

Logicare und Data Dynamic realisieren einheitliche Standards für die Administrations-IT im Kantonsspital Baden

Starkes Steuerungssystem für klaren Kurs

In vielen Spitälern, so auch früher im Kantonsspital Baden (KSB), besteht eine heterogene Vielfalt an IT-Lösungen, die den Usern einen schlechten Datenaustausch und enorme Schnittstellenprobleme bescheren. Bei zunehmender steigenden Anforderungen an die Betriebsführung hat das keine Zukunft. In Baden werden daher sämtliche Administrationssysteme auf einen einheitlichen Standard gebracht. Mehr Effizienz und Transparenz sind die Ziele. Die Data Dynamic AG führt dabei Navision der neusten Generation ein. Damit die technische Kompetenz und die hohen Erwartungen des KSB zusammenfinden, sorgt Logicare als Integrationspartner.

Die Aufgabe war eindeutig. «Wir wollten die in unserem Bereich sehr unübersichtlich gewordene IT-Landschaft grundsätzlich erneuern», bringt es Philippe Scheuzger, Finanzchef des

KSB, auf den Punkt, «über längere Zeit wurde punktuell aufgestockt, bis diese «gewachsenen Strukturen» zu höchst unbefriedigender Ineffizienz und schlechter Übersicht geführt haben.

Wir empfanden auch die Betreuung beim früheren Anbieter der Administrationslösung als ungenügend, zudem gefiel uns die hohe Abhängigkeit gar nicht. Es bestand ein Zustand, der als

Mit dem Kantonsspital Baden begleiteten die Partner Logicare und Data Dynamic einen zukunftsorientierten Kunden beim Realisieren einer komplett neuen Administrations-IT.





Das Kantonsspital Baden ist auf erstklassigem wie nachhaltigem Kurs: Dank optimierter digitalisierter Prozesse stimmen Qualität wie Ertrag.

«über-customized» bezeichnet werden kann und kaum mehr ein gescheites Upgrade zuliess. Dabei wollen wir ja gerade die stark wachsenden Datenmengen nutzen, um unsere Prozesse damit exakt zu erfassen, sie zu optimieren und gezielt zu steuern.» – Abhilfe tat not.

Philippe Scheuzger
lic. oec. publ., CFO, KSB



IT-Strategie als solides Fundament

«Wir entwickelten in der Folge eine neue IT-Strategie», erläutert Benedikt Niederer, Leiter Unternehmensentwicklung KSB. «Eckpfeiler sind dabei eine Vereinfachung der gesamten Strukturen,

Benedikt Niederer
Leiter Unternehmensentwicklung, KSB



deutlich weniger Schnittstellen, höhere Standardisierung, eine geringere Komplexität und die Sicherheit, dass die neue Lösung problemlos weiterentwicklungsfähig ist. Kurzum: Wir gingen der Sache auf den Grund und schnitten alte Zöpfe ab. Konsequenterweise analysierten wir gleich alle Business-Prozesse, damit wir fürs IT-Projekt exakte Anforderungen formulieren konnten.

Dabei wurde uns beim Evaluieren der Softwarelösung klar, dass es weiterhin Navision und die Data Dynamic AG sein sollten. Ebenso rasch kamen wir zum Entschluss, dass es bei dieser herausfordernden Aufgabe sinnvoll sei, erfahrene Integratoren dazuzuziehen, gewissermassen als Übersetzer unserer Wünsche an die IT-Spezialisten. Zu diesem Zweck wählten wir sehr sorgfältig aus. Vom neuen Integrationspartner verlangten wir Verständnissfähigkeit, Flexibilität, profunde Kenntnisse der Abläufe im Spital und die Fähigkeit, innerhalb des Projekts virtuos zu koordinieren, um IT und Business harmonisch zu vereinen. Bei den Fachleuten von Logicare hatten wir rasch das gute Gefühl, dass die Chemie stimmt.»

Sich im Verlauf der Zusammenarbeit immer besser finden

Unsere Vorgehensweise war für alle Beteiligten ein wenig Neuland. «Wir mussten uns zuerst

Management

richtig finden», erinnert sich Philippe Scheuzger, «auch wir selber mussten uns kräftig einbringen. Zudem stellte sich bald heraus, dass die Komplexität unseres Unterfangens doch recht zünftig war. Es hat sich sehr gelohnt, dass wir uns in der Anfangsphase beim Definieren der Anforderungen und Realisierungsetappen ausreichend Zeit gelassen haben.»

Das unterstreicht auch Eveline Betz von Logicare, die für den Integrationspart als Projektleiterin verantwortlich zeichnete. In einem ersten grossen Schritt wurden die Patientenadministration,

dynamicMED – die Komplettlösung

Mit dynamicMED stellt die Data Dynamic AG, Bern, Kliniken und Spitälern eine qualitativ hochstehende Komplettlösung für den administrativen Bereich zur Verfügung. Dank dieser Lösung und der langjährigen Erfahrung in der Projektumsetzung erreichten die Fachleute in den letzten Jahren eine führende Marktstellung in dieser Branche.

Vom Patienteneintritt bis zur Fallkostenrechnung nach REKOLE® bietet die Eigenentwicklung dynamicMED eine technisch ausgereifte, praxiserprobte Branchenlösung basierend auf der modernsten Architektur.

Das ganze Tarifwesen wird durch ein Regelwerk parametrisiert, das vom Kunden selber bestimmt werden kann. Deshalb ist es nicht nötig, dass Softwareentwickler bei jeder Änderung der Vertragssituation eingreifen müssen. Das spart Zeit und Kosten.

Die Bestrebungen im Gesundheitswesen für den elektronischen Datenaustausch (www.forum-datenaustausch.ch) unterstützt die Data Dynamic AG an vorderster Front. Sowohl die Versichertenkarte wie auch den Codier-Arbeitsplatz sind in der Lösung voll integriert. Die umfangreiche Arzthonorar-Lösung (Kreditoren, Lohn, Poolverteilung) hat sich in der Praxis mehrfach bewährt.

Die Branchenlösung dynamicMED besteht aus folgenden Modulen:

- Finanzmanagement
- Patientenadministration
- Materialwirtschaft/Spitalapotheke
- Lohn/HR-Management
- Facility-Management



die Codierung und Leistungsabrechnung neu gestaltet und die bestehenden Systeme fürs Finanz- und Rechnungswesen, die Materialwirtschaft und die Spitalapotheke mittels einheitlichem Standard integriert. Der Start erfolgte im April 2017, am 1. Januar 2019 ging die gesamte Lösung live.

«Die Herausforderung war gross, weil der Zeithorizont recht knapp bemessen war und es galt, eine grosse Menge an Neueinführungen zu realisieren. Wir von Logicare sind dabei immer zusammen mit den technischen Fachleuten von Data Dynamic im Zweierteam aufgetreten. Es ging darum, viel zu koordinieren und für einen ständigen Informationsaustausch zu sorgen. Wichtig war, immer die richtigen Leute, gerade auch vom KSB, am Tisch zu haben. Wesentliche Erfolgsfaktoren waren auch das Testmanagement, die eindeutige Zuordnung von Verantwortlichkeiten für die diversen Applikationen und Business-Prozesse sowie das persönliche Engagement vor Ort. So ist es uns gemeinsam gut gelungen, alle gründlich geplanten Etappen zielstrebig und in der vorgesehenen Zeit zu realisieren.»

Darüber freut sich auch Philippe Scheuzger: «Weil wir grössten Wert auf eine im heutigen Spitalumfeld nötige Effizienzsteigerung zur Stärkung unserer Erträge und zur Sicherung unserer Investitionen legen und hier keinerlei Kompromisse duldeten, kam es auch zu harten Diskussionen, aber das hat allen Partnern gut getan. Wir sind am Schluss zu einer richtigen Familie zusammengewachsen. Und als wir am Silvester-

abend grünes Licht fürs «go live» gaben, war guter Grund zum Feiern vorhanden.»

Weitere Etappe im Visier

Sind die hochgesteckten Ziele erreicht worden? – «Ja», hält Benedikt Niederer fest, «wir sind sehr zufrieden. Es ist gelungen, das Verbesserungspotenzial voll auszuschöpfen. Die erwünschte Standardisierung der IT-Architektur wie auch die weit bessere Unterstützung unserer Business-Prozesse sind wertvolle Vorteile, die wir nicht mehr missen möchten. Die Datenqualität ist weitaus besser als zuvor und dient nun als Grundlage fürs Controlling und die strategische Planung. Zudem gelang es, die Umsysteme zu bereinigen. Alles, was nicht weiterentwickelbar war, haben wir eliminiert, ausgetauscht und HL7-fähig gemacht. Als Datendrehzscheibe steht WSO2 von Avantis im Einsatz. Schliesslich fand ein willkommener Know-how-Gewinn innerhalb unserer eigenen IT-Abteilung statt.» – «Es war ein eigentlicher Change-Prozess», ergänzt Philippe Scheuzger, «unsere IT versteht sich heute als noch wichtigeren Teil einer übergeordneten Organisation.»

Darauf lässt sich prima aufbauen. Als nächste Etappe prüft das KSB die Integration der derzeitigen HR-Applikation in Navision. Beat Herren und Juan Maio, Data Dynamic AG, sind startklar und motiviert für die weitere Zusammenarbeit mit Logicare. Juan Maio: «Das KSB hat den Mut gehabt, seine Vision mit einer umfassenden standardisierten Lösung umzusetzen. Und was ausschlaggebend ist: Die Spitalverantwortlichen



sind von A bis Z immer voll hinter dem Projekt gestanden, sie haben unmissverständliche «Spielregeln» aufgestellt, sich selbst daran gehalten und in jeder Phase Übersicht bewiesen. So lässt sich hervorragend arbeiten.»

Die in Baden für ein relativ grosses Spital kreierte Lösung hat Pilotcharakter. «Sie kann beispielhaft sein für andere Häuser unterschiedlicher Grösse, die sich durch weniger Heterogenität den wachsende Schnittstellen-Ärger ersparen, ihre Business-Prozesse wirksam unterstützen und eine erstklassige Datenqualität als Informations- und Entscheidungsgrundlage erreichen wollen.

Lessons learned – startklar für neue Taten

Im KSB begleiten die Partner Logicare und Data Dynamic AG einen zukunftsorientierten Kunden, der sich durch einen selbst geschaffenen Innovations-Hub ständig mit neuesten Entwicklungen auf allen relevanten Gebieten auseinandersetzt, rentabel arbeitet und seinen grossen Neubau sicher und zu einem währschaften Teil eigenfinanziert vorantreibt.

«Für uns bedeutete die erste grosse Phase einen tollen Lernprozess», stimmen Eveline Betz

und Beat Herren überein, «die gewonnenen Erkenntnisse beflügeln uns für weitere anspruchsvolle Aufgaben. Wir sind überzeugt, dass es sehr sinnvoll ist, technische IT-Kompetenz mit einem Integrationspartner zu verbinden. Der Weg zum Ziel wird deutlich einfacher und unsere Kunden profitieren von einer hohen Investitionssicherheit.»

Weitere Informationen

www.ddag.ch
www.logicare.ch



DMBAU
 SCHAFFT RAUM
 FÜR DIE ZUKUNFT

DMBAU bietet qualitativ hochwertige und funktionale Lösungen für Klinikgebäude oder einzelne Klinikräume, die in Rekordzeit einsatzbereit sind. Ob ein temporärer Spitaltrakt, Neubau eines gesamten Krankenhauses, ein Bettenhaus, eine komplette Intensivstation, ein medizinisches Labor, ein Operationsaal oder ein MRI mit neuester Technologie: unsere Baukonzepte werden Ihren Anforderungen umfassend gerecht. Wir sind DMBAU. WE BUILD FUTURE.

WWW.DM-BAU.CH

